



Öffentliche Vorstandssitzung (VS07) vom 09. Oktober 2017

Leitung: Fabio Briante; Protokoll: Marco Schori

Anwesend: Fabio Briante, Moritz Brunold, Jasmine Kammermann, Manuel Merki, Karen Poertzgen, Marco Schori, Mona Thomi, Jonas Wittwer

Entschuldigt: Thomas König, Sebastian Drosselmeier

Abwesend: Fabian Dali

Fabio begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Er informiert über den Ablauf der öffentlichen Vorstandssitzung.

Protokolle:

VS 06 vom 07.09.2017: Protokoll zur Vorstands-Sitzung vom 07.09.2017 wird genehmigt.

AGV vom 25.09.2017: Protokoll zur ausserordentlichen Fachschaftsversammlung vom 25.09.2017 wird genehmigt. Die beiden GV-Protokolle (GV02 & GV03) werden im Semesteranfangs-E-Mail verlinkt.

Nominierung einer Studierend*innenvertreter*in (Walter Benjamin Kolleg)

Es wird ein*e Student*in für die Evaluationskommission des Walter Benjamin Kollegs gesucht. Es handelt sich dabei um ein Fakultäres Kollegium. Das FASEK hat den Aufruf zur Nomination an die Fachschaften weitergeleitet. Das Kollegium hält während des Semesters drei Sitzungen jeweils mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr ab. Von den Mitgliedern wird erwartet, dass die Unterlagen aufmerksam gelesen und die Diskussionen aktiv mitgestaltet werden. Der Einfluss des WBKs ist dem Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt unklar. Auch scheint eine genauere Definition der Aufgaben in diesem Kollegium nicht möglich zu sein, da sie der Geheimhaltung unterliegt. Nach der Meinung des Vorstands müsste eine generelle Angabe der besprochenen Themen jedoch möglich sein.

Es haben sich bis zu diesem Zeitpunkt noch keine interessierten Student*innen finden lassen. Manuel Merki bietet daraufhin an, sich nominieren zu lassen. Der Vorstand der Fachschaft Philosophie kritisiert an dieser Stelle die fehlende Koordination des FASEK und gibt zu bedenken, dass die definitive Nomination eigentlich Aufgabe des Fachschafts-Rates der philosophisch-historischen Fakultät wäre.

- **Festlegung der Wahlkriterien**

Einerseits muss die Person die Interessen der Studierenden vertreten, andererseits auch Gleichstellungs-Fragen in die Kommission hineinragen und deren Beachtung forcieren. Es sollte zudem eine rege Kommunikation mit dem Vorstand (Cc SWIP) stattfinden. Relevante Themen und Informationen, die nicht dem Kommissionsgeheimnis unterstehen, sollten von der Person dem Vorstand vorgelegt werden. Wenn zu bestimmten Fragen die Position der Fachschaft unklar ist, sollte über den Vorstand eine Umfrage gestartet werden, damit die Studierenden sich einbringen können. Es wird jedoch vermerkt, dass eine genaue Definition des Auftrags den Handlungsspielraum der Person stark einengen kann.

- **Wahl**

Manuel Merki wird vom Vorstand der Fachschaft Philosophie einstimmig zur Nomination vorgeschlagen.



Berichte von den Kooperationen

- **Jonas Wittwer**

Jonas informiert über den momentanen Stand des Workshops. Die Organisation des Workshops funktioniert sehr gut. Es gibt bereits 32 Anmeldungen. Die 600 CHF, welche von der Fachschaft beigesteuert wurden, können höchstwahrscheinlich zurückgezahlt werden. Sollten Überschüsse entstehen, werden diese von reatch für die Organisation eines weiteren Workshops investiert. Zudem wurde für den 29.11.2017 ein Raum an der Universität gemietet, um den Workshop nachbesprechen zu können. Auch Personen, welche nicht am Workshop teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen, an dieser Nachbesprechung teilzunehmen.

Jonas Wittwer wird künftig nicht mehr als Organisator eines solchen Workshops tätig sein. Ab 2018 würde er in der Rolle eines Mentors die Organisation mitgestalten. Da sich Jonas aus der Organisation dieser Workshops allmählich zurückziehen möchte, müsste ein*e Nachfolger*in gefunden werden. Die Kooperation könnte jedoch mit reatch weitergeführt werden. Sollte der Vorstand der Fachschaft Philosophie sich für eine längerfristige Kooperation mit reatch für die Organisation solcher Workshops entscheiden, würde sich Jonas bereiterklären, dieses Anliegen bei reatch einzubringen. Dabei sollte jedoch bedacht werden, dass reatch kein politisch neutraler Verein ist. Es werden wissenschaftlich begründete Positionen eingenommen und gegen aussen vertreten. Zudem widmet sich reatch tendenziell eher Themen der praktischen Philosophie.

Der Vorstand bekundet sein Interesse, die Kooperation mit reatch weiterzuführen. Er würde sich jedoch aus der politischen Debatte heraushalten müssen. Die Ausrichtung auf Themen der praktischen Philosophie erachtet der Vorstand als strategisch nicht ideal. Es sollte ein ausgeglichenes Angebot für Student*Innen angestrebt werden. Aktuell gibt es jedoch keine Person, welche diese Aufgabe übernehmen könnte. Die statuarische Absicherung über Kooperationen muss noch ausgearbeitet werden. Zudem war angedacht, ein eigenes Ressort für Kooperationen zu gründen. Aufgrund von Kapazitätsmangel wurden diese Überlegungen bisher nicht weiterverfolgt. Zum jetzigen Zeitpunkt kümmert sich Thomas König als Leiter des Ressorts Finanzen um solche Angelegenheiten.

Der Vorstand entscheidet, die Frage nach einer Nachfolge für die Organisation möglichst bald anzugehen. Es kann auf die Unterstützung von Jonas und eventuell reatch hingewiesen werden. Es bestehen auch bereits Rahmenbedingungen und Strukturen, die die Organisation erleichtern können. Das Ressort Kooperationen muss daher neu angedacht und mit Personen besetzt werden. Es könnten sich auch weitere universitäre oder universitätsübergreifende Kooperationen bilden. Es wird daher beschlossen, weitere Vorstandsmitglieder für diese Aufgaben zu rekrutieren. An der nächsten Vorstandssitzung sollen daher Kooperationen prioritär diskutiert werden.

- **Society for Women in Philosophy**

Karen informiert, dass „Women in Philosophy Bern“ am 12. September 2017 die „Society for Women in Philosophy“ als Verein gegründet haben. Der Lesekreis wird alle zwei Wochen veranstaltet. Sie weist zudem daraufhin, dass auch die SWIP nicht politisch neutral ist. Dies muss noch im Vorstand besprochen werden. Fabio merkt an, dass der Vorstand als Vertretung der Fachschaft Philosophie nur universitätspolitische Anliegen vertreten kann. Die gesellschaftspolitische Dimension der Arbeit von SWIP kann daher nicht mitgetragen werden.

Ratgeber für BIT

Mona Thomi hat die Idee einer Infobroschüre für angehende Student*Innen beim Vorstand eingebracht. Diese soll Informationen über das Philosophie Studium enthalten und ansprechend gestaltet werden. Die gesammelten Informationen können auch auf die Web-Seite der Fachschaft Philosophie hochgeladen werden. Die Idee für die Broschüre hat sich entwickelt, weil sie schon öfters vernommen hat, dass das Studium der Philosophie nicht fassbar sei.



Die Broschüre ist folgendermassen angedacht worden. Es werden allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Studiengängen der Philosophie (Major, Minor: allgemeine Philosophie (60 oder 30 ECTS), Philosophie des Geistes, Wissenschaftsphilosophie) bereitgestellt. Auch Gedanken zu Studienfach Kombinationen sollen angesprochen werden. Es wäre auch möglich, Hinweise auf Zukunftsperspektiven und Tipps zur Studiums Gestaltung von verschiedenen Institutsmitgliedern aufzuführen. Die drei dominanten Disziplinen an der Universität Bern (praktische Philosophie, theoretische Philosophie und Geschichte der Philosophie) sollen gleichwertig behandelt und vorgestellt werden. Die bestehenden Informationen befassen sich bisher mit Fragestellungen aus der praktischen Philosophie.

Die Studiengänge (Major & verschiedene Minor) werden alle ausgeführt. Dazu gehört, welche Kurse pflichtgemäss besucht werden müssen und welche Fokusse dabei gesetzt werden (können). Die drei Disziplinen werden anschliessend in weitere Teildisziplinen unterteilt. Beispielsweise wird die praktische Philosophie in Anthropologie, Ästhetik, Wirtschaftsphilosophie, usw. unterteilt (theoretische Philosophie in Wissenschaftsphilosophie, Logik, usw. und Geschichte der Philosophie in Klassiker, usw.). Zu jeder dieser Teildisziplinen sollen mindestens ein bis zwei typische Fragestellungen aufgelistet werden, die ansprechend für angehende Student*Innen formuliert werden.

Die Darstellung der Studienfachkombinationen kann in brückenschlagende, Grundlagenwissen vermittelnde und kontrastierende Kombinationsmöglichkeiten unterteilt werden. Diese Einteilung ist vorläufig und sollte noch diskutiert werden. Auch das Aufführen von Zukunftsperspektiven und Tipps muss noch besprochen werden. Es wäre beispielsweise möglich, auf der Broschüre mit Links auf entsprechende Dokumente zu verweisen. Die Unterteilung der Studienfachkombinationen könnte irreführend sein. Daher wird beschlossen, sich auf „besonders Fruchtbare“ Kombinationsmöglichkeiten zu beschränken. Zudem sollte darauf hingewiesen werden, dass es der brückenschlagenden Kompetenz der*s Student*In geschuldet ist, wie fruchtbar sich die Kombination erweisen wird. Der Aspekt der „kontrastierenden Kombination“ könnte falsch verstanden werden. Dies könnte als „Fokuswechsel“ bezeichnet werden, damit diese Kategorie nicht wertend verstanden wird.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass weiterführende Infos (z.B. Zukunftsperspektiven) auch in der Broschüre angesprochen werden sollen. Zudem kann auch mit einer Short-Link-Liste auf ausführlichere Dokumente hingewiesen werden. Die „Tipps & Tricks“ müssten noch ausgearbeitet werden. aus diesem Grund sollten sie momentan in der Broschüre nicht aufgeführt werden.

Die Short-Link-Liste sollte mindestens folgende Web-Seiten berücksichtigen: Fachschaft Philosophie Bern, Institut der Philosophie Bern, Studienpläne Philosophie Bern.

Beim Verfassen der Broschüre sollte man sich vor allem an bestehenden Dokumenten und Web-Seiten orientieren. Wenn weitere Dokumente ausgearbeitet wurden, können diese nachträglich eingearbeitet werden.

Der Vorstand ist mit den genannten Änderungen und der Ausarbeitung einer solchen Broschüre für die Bachelor Informationstage (BIT) einverstanden. Mona und Marco Schori werden als nächstes auf die Professor*Innen und Dozent*Innen zugehen und deren Anregungen einbauen. Bis am 6. November wird Marco eine erste Version der Broschüre auf Slack hochladen. Dabei sollte es sich um ein zirka vier A5 Seiten grosses Dokument handeln. Es darf jedoch auch ausführlicher ausfallen. Manuel Merki hat sich bereiterklärt, die Link-Liste in eine Short-Link-Liste umzuwandeln. Jasmine Kammermann wird die Broschüre bis am 13. November gegenlesen. Auch der restliche Vorstand wird dazu angehalten, die Broschüre zu lesen und weitere Anregungen zu äussern. Das Endprodukt soll für die BIT 2017 zur Verfügung stehen. Das Formatieren und Drucken der Broschüre wird mit verschiedenen Stellen (ZIB, Institut, usw.) besprochen. Wenn sich keine Alternative ergibt, wird der Vorstand dies für die BIT 2017 selbst übernehmen.



Berichte aus den Arbeitsgruppen (AG)

- **AG: Kommissionseinsitze**

Es geht um die Informationspolitik des Instituts bezüglich der Ernennungskommissionen. Karen wurde verboten, einen Bericht über die Ernennungskommission zur Professur Methoden zu verfassen. Dies wird als hinderlich angesehen, um konstruktive Kritik äussern zu können. Der Vorstand hält fest, dass er kein Interesse an den Inhalten der Diskussionen hat. Es sollen lediglich die Strukturen und Prozesse solcher Kommissionen ersichtlich gemacht werden können. Auf einer solchen Grundlage könnte konstruktive Kritik formuliert werden.

Der Vorstand bemüht sich darum, die Richtlinien für das Anbringen solcher Anliegen einzuhalten. Er verzichtet daher vorerst darauf, andere Anlaufstellen (z.B. Gleichstellungskommission) einzuschalten. Es wird beschlossen, eine AG Kommissionseinsitze-Sitzung einzuberufen, um das weitere Vorgehen zu prüfen. Auch sollen sich die Vorstandmitglieder im Channel „#kommissionseinsitze“ an der Diskussion beteiligen. Zuerst sollte nochmals mit der Ernennungskommission Kontakt aufgenommen werden.

- **AG: Kommunikations-Ressort**

- Updates Website und Emailverteiler

Wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung vertagt.

- Update Semesteranfangsmail

Das Semesteranfangsmail wurde noch nicht versendet. Es ist auch nicht bekannt, wie weit fortgeschritten die Zusammenstellung des E-Mails ist. Fabio übernimmt die Koordination und das Versenden des E-Mails und nimmt mit Fabian Kontakt auf. Jasmine wird das E-Mail auf Englisch übersetzen. Im Anhang werden das Krinoprogramm und das Semesterprogramm der Fachschaft sein. Die GV-Protokolle (GV02 & GV03) und „SWIP“ werden verlinkt. Bis spätestens am 11. Oktober soll die Semesteranfangsmail an alle Student*Innen der Fachschaft Philosophie gesendet werden.

- Besprechung Informations-Policy Sekretariat (bzgl. Bewerbung von Einzelevents)

Wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung vertagt.

Varia

Moritz Brunold stellt den Antrag, das Dokument „Berufsperspektiven_Philosophie.pdf“ zu überarbeiten.

- **Traktanden für die Institutssitzung am 23.10.17**

Werden aus Zeitmangel über Slack zusammengetragen.

- **Gendergerechte Sprache in der Fachschaft**

Richtlinien der Universität oder der SUB befolgen?

Wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung vertagt.

- **Fototermin bei der nächsten VS**

Wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung vertagt.

- **Ausschreibung Vize**

Wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung vertagt.

- **Ausschreibung Leitung Ressort Kooperationen**

Wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung vertagt.



Nächste Sitzung:

Ziel: Umgang mit Kooperationen besprechen

Datum: 01. November 2017

Aufgabenübersicht

Mitglied	Aufträge / Mitgliedschaft in AG	Erledigen bis:	
Fabio	Semesteranfangsmail verfassen/versenden Doodle: AG Kommissionseinsitze	11.10.17 -	
Fabian			
Jasmine	Semesteranfangsmail übersetzen BIT-Broschüre gegenlesen	11.10.17 13.11.17	
Karen	Doodle: VS im November	-	
Manuel	Link-Liste in Short-Link-Liste umwandeln	13.11.17	
Marco	BIT-Broschüre mit Mona ausarbeiten BIT-Broschüre auf Slack hochladen Protokoll VS07 überarbeiten	06.11.17 06.11.17 vor VS08	
Moritz	E-Mail Nomination Manuel an WBK (Cc: Fasek, Vorstand, Manuel Merki)	10.10.17	
Sebastian			
Thomas			